

B E N E D I K T P L E S A K

Geboren am 22. Juli 1993 in Rottweil, als Sohn von Dr. Ladislav und Ulrike Plesak.

Aufgewachsen in Niedereschach, in seiner geliebten Dauchinger Straße, umgeben von lieben Freunden, besonders natürlich von seiner Bibi, seiner absolut gleichgesinnten Freundin, die ihn gemeinsam mit seinen Eltern behütet aufzogen.

Die Reiselust der Eltern führte ihn bereits mit wenigen Tagen in sein geliebtes Südtirol und dort wurde er zum ersten Mal auf dem Mountainbike über seine Berge geleitet.

Die Großeltern in Ulm sowie seine Nonna, sein Opa sowie sein Onkel Peter in Magstadt bei Sindelfingen umgaben ihn ebenfalls mit viel Liebe und Fürsorge.

Mit 1 ½ Jahren begannen seine Ausflüge in die weite Welt – zunächst in die Karibik, später nach Thailand und Indonesien um dort fremden Kulturen und interessanten Menschen zu begegnen. In Sri Lanka traf er eine weitere Seelenverwandte, seine Conni, mit der er, gemeinsam mit seinen Eltern noch viele weitere Reisen unternahm! Er wurde von den Eltern zu Respekt und Freundlichkeit gegenüber jedem Menschen erzogen und sog dies vollständig in sich auf.

Seine Mama gab ihm eine solide Basis – Liebe und Urvertrauen – in dem sie sich für die ersten 8 Jahre seines Lebens eine Berufspause gönnte um nur für ihn da zu sein, so dass Benedikt geborgen aufwachsen konnte.

Als kleiner Junge ruhte er bereits komplett in sich und fand schnell zu seiner inneren Mitte, die er nie mehr verlor.

Seine erste Sandkastenbekanntschaft entwickelte sich zu einer innigen Freundschaft und führte ihn zu seinem großen Bruder Emmanuel – sie blieb bis zu letzt erhalten!! Die kleine Schwester Alena war stets an seiner Seite und ihm immer verbunden.

Getauft wurde Benedikt am 1. September 1996 in der evangelischen Kirche zu Niedereschach, begleitet von seinen Paten Herrn Dekan Hans Wolfrum, Elmar Mauthe und Anne Schumacher,

Sein Tauftext lautet:

„Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein“.

Jes. 43,1

Langsam fing er an sich sportlich zu betätigen, immer seinem Papa nacheifernd, und von diesem stets unterstützt und angeleitet, Beide verbrachten sehr viel Zeit zusammen sowohl beim Sport als auch im normalen Alltag!

Nach der Grundschule in Niedereschach erfolgte die Vorstellung im Gymnasium am Römäusring in Villingen. Der damalige Rektor Herr Fleischer wies ihn dem 8-jährigen Zug zu. Liebevoll wurde er auch dort von seiner ersten Klassenlehrerin Frau

Schweizer aufgenommen. Hier lernte er seinen Freund Faryan kennen und die beiden waren wie siamesische Zwillinge. Er traf dort viele weitere Freunde mit welchen er bis zuletzt innerlich eng verbunden war.

Konfirmiert wurde Benedikt am 6. Mai 2007 in der St. Mauritius Kirche zu Niedereschach.

Sein Konfirmationsspruch lautet:

„Bittet, so wird euch gegeben,
suchet so werdet ihr finden,
klopft an, so wird Euch aufgetan.“

Lukas 11,9

Seine große Liebe zu den Bergen begann sich langsam zu entwickeln. Sicherlich auch dadurch begünstigt, dass beide Großeltern, sowohl in Schruns als auch in Meran Wohnsitze hatten. So konnte er seinen Leidenschaften dem Skifahren und Mountainbiken mit aller Herzenslust frönen, oft begleitet von seinen Montafoner und Südtiroler Freunden.

Somit war seine Sehnsucht nach den Kanadischen Rockies, angeleitet durch seinen Freund und Bruder Tobias, der ihn stets begleitete, erwacht.

Mit 16 Jahren, am 29. August 2009 brach er zu seinem großen Abenteuer Canada auf, das ihm durch das geschenkte Jahr des 8 jährigen Zuges ermöglicht wurde.

In Canmore wurde er von seiner zweiten Familie, seinen herzensguten Eltern Stan und Kathleen aufgenommen. Auch dort wurden ihm zwei Brüder zur Seite gestellt – Zackery und Sheldon – beide mit ihm für immer verbunden! Der Colli Buddy begleitete ihn überall hin.

Er lächelte sich auch dort sofort in die Herzen der Menschen und knüpfte unzählige Freundschaften, die er auch nach seiner Rückkehr sorgfältig – begünstigt durch Facebook – pflegte. Durch seine offene und freundliche Art wurde er zum beliebteste Austauschschüler – ever – ernannt und hinterließ so seine Spuren in den Herzen der Menschen in Canmore, welche ihm auch jetzt engstens verbunden sind. Er rockte die Rockies an über 100 Skitagen und genoss den Powder unter seinen Brettern.

Seine unbändige Lebenslust und positive Lebenseinstellung war ihm förmlich anzusehen.

Bereits von Canada organisierte er, unterstützt von seinem Freund Sebl der ihn bis zum heutigen Tag eng begleitet und den er unglaublich verehrte, seinen schulischen Neuanfang hier in Königsfeld. Dank Bruder Treude war Benedikt seit September 2010 Schüler im Zinsendorfgymnasium.

Nach seiner Rückkehr begann eine außerordentlich glückliche Zeit im Schwarzwald. Er fand sich wieder sehr schnell zurecht, begleitet von vielen Menschen, die sich einfach nur darüber freuten, dass Benedikt wieder zu Hause war.

Er knüpfte viele wunderbare neue Freundschaften und war vollkommen glücklich. Er fand durch Felix, Sven und Andy gleich gesinnte Freunde, mit denen er Rad-, Ski-fahren und Party machen konnte.

Er war allseits beliebt, hatte immer eine positive Einstellung und durch den Geist von Zinsendorf wurde aus ihm mühelos ein ausgezeichnete Schüler, bis auf die leidige Rechtschreibung!

Er fand seine Liebe in Lisa und wurde noch glücklicher, indem sie ihn so wie er war akzeptierte und ihm immer genügend Raum für seine Passion, dem Sport, ein-räumte.

Als Skilehrer der Skischule Doser war er sofort bei den Skilehrern akzeptiert und beliebt und wurde von seinen Schülern ob groß ob klein angehimmelt. Besonders zugetan war er seinem letzten Schüler, dem kleinen Fritz!

Er ging von uns im glücklichsten Moment im hüfthohen Tiefschneepowder ohne einen Schmerz zu spüren. Eingebettet durch seinen Schnee, umgeben von den Bergen und getragen von unserer aller Liebe blieb er dort.

Sein einzigartiges Lachen hallt weiter in uns!!!!

R. I. P. Ben

Wir vergessen dich nie, du lebst weiter durch unser aller Liebe!